



**Bericht  
des Stadtrates an  
den Gemeinderat**

120748 / 811.10

---

**Auftrag**                      **Jürg Kappeler und Mitunterzeichnende**

zur

**Förderung der Elektromobilität - Kaufsubventionen für  
Elektromobile und/oder Ladestationen**

**Antrag**

Der Auftrag sei abzulehnen.

**Begründung**

**1. Zum Auftrag**

Die Unterzeichnenden fordern den Stadtrat auf, die notwendigen Grundlagen zu schaffen, um Kaufsubventionen für Elektrofahrzeuge und/oder Ladestationen zu schaffen und diese dann entsprechend auszurichten.

**2. Grundlagen des Auftrags**

In den letzten vier Jahren hat eine enorme Entwicklung im Bereich der Elektromobilität stattgefunden. Fast alle grösseren Autohersteller bieten heute Elektrofahrzeuge an oder stehen kurz vor deren Markteinführung.

Der Auftrag Jürg Kappeler und Mitunterzeichnende beruft sich auf die Studie "Chancen der Elektromobilität für den Kanton Graubünden" aus dem Jahr 2015 (siehe Aktenaufgabe). In dieser Studie sind einige Massnahmen zur Förderung der Elektromobilität aufge-





griffen worden, u.a. Kaufsubventionen für Elektrofahrzeuge. In der Studie sind diese in der Prioritätsstufe 2 eingeordnet.

### **3. Wirtschaftlichkeit von Elektrofahrzeugen**

Inzwischen sind die Anschaffungskosten für Elektrofahrzeuge stark gesunken (siehe Aktenauflage "Energieeffiziente Fahrzeuge 2018"). Kaufsubventionen für Elektrofahrzeuge sind aus heutiger Sicht nicht mehr notwendig, deren Wirtschaftlichkeit ist mittlerweile, je nach Modell, schon ab einer Fahrleistung von 10'000 km pro Jahr erwiesen (siehe Aktenauflage "e'mobile"). Einzelne Anbieter von E-Fahrzeugen bieten jetzt schon an ihren eigenen Ladestationen Gratis-Strom an, um sich einen Wettbewerbsvorteil zu sichern. Auch werden emissionsarme Fahrzeuge heute schon durch tiefere Strassenverkehrssteuern bevorteilt. Auch entfallen die Abgaben, die über den Benzinpreis (50 % des Gesamtpreises) eingefordert werden.

### **4. Ladestationen**

Es wurden in letzter Zeit öffentlich zugängliche Ladestationen für Elektromobile von privater Seite gebaut. Diesbezüglich besteht in Chur aktuell kein Mangel. Anfragen von verschiedenen Anbietern zeigen zudem auf, dass auch ohne staatliche Förderung heute schon ein Konkurrenzkampf zwischen den Anbietern besteht. Ausserdem haben sich die Reichweiten der Fahrzeuge in den letzten vier Jahren etwa verdoppelt, sodass die Nachfrage an Ladestationen für den Pendlerverkehr stark rückläufig ist.

### **5. Aktuelle Vorhaben der Stadt Chur**

Der Stadtrat hat am 5. März 2019 das Konzept "Elektroladestationen im öffentlichen Raum" genehmigt. Dieses sieht für das Jahr 2019 neben dem bereits bestehenden Standort Fürstenwald drei weitere Standorte (PP Bahnhofplatz beim Restaurant Tres Amigos, PP Spundisstrasse, PP Obere Au) vor. Für die nächsten Jahre sind gestützt auf das Konzept weitere Standorte angedacht, bspw. Ottoplatz, Camping Felsenaustrasse, Rheinbrücke Haldenstein und die Parkhäuser Quader und Lindenquai.



## 6. Mobilität der Zukunft

Aktuell zeichnet sich vermehrt ab, dass die Zukunft der Mobilität vielfältig sein wird. In erster Linie sollte ein Umdenken in Richtung Vermeidung von unnötiger Mobilität gefördert werden. In Zukunft können nicht nur Elektroautos und Wasserstofffahrzeuge CO<sub>2</sub>-arm betankt werden, denn auch synthetische Treibstoffe für Benzin- und Dieselfahrzeuge sind aus nachhaltig erzeugter Elektrizität herstellbar (siehe Aktenauflage "Die Zukunft der Mobilität ist vielfältig"). Aus heutiger Sicht ist eine einseitige Förderung der Elektrofahrzeuge nicht mehr angebracht, da die Akzeptanz der Elektroautos als gleichwertiges Verkehrsmittel gegeben ist.

Aus den erwähnten Gründen beantragt Ihnen der Stadtrat, sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates, den Auftrag abzulehnen.

Chur, 21. Mai 2019

Namens des Stadtrates

Der Stadtpräsident

Der Stadtschreiber

  
Urs Marti

  
Markus Frauenfelder

### Aktenauflage

- Studie "Chancen der Elektromobilität für den Kanton Graubünden" vom 26. Juni 2015
- Energieeffiziente Fahrzeuge, Marktübersicht 2018
- e'mobile by electrosuisse
- Elektroladestationen im öffentlichen Raum; Genehmigung Konzept (SRB.2019.175 vom 5. März 2019)
- Konzept "Elektroladestationen im öffentlichen Raum Stadtgebiet" vom 5. Oktober/13. Dezember 2018
- Die Zukunft der Mobilität ist vielfältig vom 13. März 2019



**Stadt Chur**

Eingereicht anlässlich der  
Gemeinderatssitzung vom 7.3.2019

  
Markus Frauenfelder, Stadtschreiber

Jürg Kappeler  
Gemeinderat glp

## **Auftrag zur Förderung der Elektromobilität – Kaufsubventionen für Elektromobile und / oder Ladestationen**

In letzter Zeit äusserten weltweit viele Jugendliche ihren Unmut über das viel zu passive Klimaengagement der Politik. Dabei werden explizit nicht einzelne Massnahmen gefordert, sondern die Jugendlichen sind der Ansicht, dass für die Formulierung und Umsetzung geeigneter Massnahmen die Politik zuständig ist.

Völlig untätig war die Politik jedoch nicht. So wurde die Energiestrategie des Bundes verabschiedet, in welcher der Elektromobilität eine zentrale Rolle zukommt. Auf kantonaler Ebene reichten Joos (2013) und Kappeler (2014) Aufträge ein. Als Folge dieser liessen AEV und ANU den Bericht „Chancen der Elektromobilität für den Kanton Graubünden“ erarbeiten (Ernst Basler + Partner, 26.06.15), in welchem auch Handlungsoptionen für Gemeinden aufgezeigt sind. Auch auf kommunaler Ebene wurden schon verschiedentlich Vorstösse eingereicht (z.B. Kappeler 2013, 2014, 2015), welche jedoch in der Regel im Gemeinderat keine Mehrheit fanden.

Da zwischenzeitlich verschiedene politische Parteien unter dem Druck der Strasse Signale gegeben haben, sich für zusätzliche Massnahmen in der Klimapolitik einsetzen zu wollen, soll ein erneuter Versuch zur Förderung der Elektromobilität auf kommunaler Ebene unternommen werden.

Die Unterzeichnenden fordern den Stadtrat auf, die notwendigen Grundlagen für Kaufsubventionen von Elektrofahrzeugen und / oder von Ladestationen zu schaffen und die Kaufsubventionen dann entsprechend auszurichten.

Chur, 7. März 2019

Jürg Kappeler, Gemeinderat glp







Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

Auftrag

Interpellation

Titel Förderung der Elektromobilität -  
Kaufsubventionen für Elektroautos und/oder  
Ladestationen

Erstunter-  
zeichnende/r  
(ankreuzen)

- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
Bischof Xenia	SP		
Cabalzar Corina	SP		
Cahannes Romano	CVP		
Cortesi Mario, Ing. HTL/BWI NDS	SVP		
Decurtins Guido	SP		
Good Rainer	FDP		
Grass Stefan, Ing. HTL	SP		
Hegner Walter	SVP		
Hunger Hanspeter	SVP		
Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP		
Mazzetta Anita	Freie Liste Verda		
Meier Adrian J.	Freie Liste Verda		
Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP		
Meuli Hans Martin, Dr.	FDP		
Peder Michel	FDP		
Portmann Peter	CVP		
Rettich Urs	SVP		
Senn Meili Claudio	SP		
Tscholl Marco	BDP		
von Rechenberg Susanne	BDP		
Widmer-Spreiter Martha	BDP		

Datum: \_\_\_\_\_